



# PROWOOD STIFTUNG

**Presseinformation**

**15.Mai 2008**

Kontakt: Manon Gödiker

Telefon: 069 / 6603 1376

E-Mail: manon.goediker@vdma.org

## **Mit den Händen lernen**

**ProWood Stiftung unterstützt in neuem Projekt Grundschulen bei handwerklichem Unterricht**

**Bergisch Gladbach, 15.Mai 2008 Die ProWood Stiftung, Frankfurt, verstärkt das Engagement für den Nachwuchs. Grundschüler sollen Freude an der handwerklichen Gestaltung mit Holz finden und auf Berufe zur Be- und Verarbeitung des sympathischen Materials aufmerksam zu werden. Dafür bietet die Stiftung eine praktische Weiterbildung für Lehrer an.**

Dieses neue Projekt der Stiftung stellte Herr Dr. Dieter Siempelkamp, Präsident der ProWood Stiftung, aus Anlass der Mitgliederversammlung des Fachverbandes Holzbearbeitungsmaschinen in Bergisch Gladbach vor. Traditionell berichtet die Stiftung zu diesem Anlass über ihre aktuell geförderten Projekte.

Der Fokus, der bisher vor allem auf Schulungsprojekten im Ausland lag, wird sich laut Angaben von Dr. Siempelkamp auf Projekte in der Kinder- und Jugendförderung in Deutschland ausweiten. Ein weiterer Schwerpunkt bleibt der renommierte Technologiepreis der ProWood Stiftung, der im nächsten Jahr zum fünften Mal an herausragende Schüler und Studenten vergeben wird.

Mit ihrem neuen Projekt reagiert die ProWood Stiftung auf das fast grenzenlos erscheinende Interesse von Kindern, ihre Umwelt im wahren Sinn des Wortes zu „begreifen“. Darauf setzt die Stiftung. „Die Kinder sollen ganzheitlich lernen, also nicht nur mit dem Kopf, sondern auch mit den Händen“, erläuterte Dr. Siempelkamp.

„Besonders in der Grundschule möchten wir den Kindern die Freude am handwerklichen Arbeiten ermöglichen“, so Dr. Siempelkamp weiter. Diese Möglichkeit werde zu wenig genutzt. Dafür ist es notwendig, dass die Lehrer selbst mit dem Werkstoff kompetent umgehen können. Fehlende handwerkliche Erfahrung führt leicht dazu, dass handwerkliches Arbeiten im Unterricht zu kurz kommt. Deshalb sollen auch die Lehrer nicht nur mit dem Kopf, sondern mit dem ganzen Körper lernen und insbesondere den richtigen Einsatz ihrer Hände unter Mithilfe der Werkzeuge erfahren und üben. Sie sollen dann die Aufgabe übernehmen, Kinder für Technik zu begeistern und ihnen einen Zugang zum handwerklichen Arbeiten verschaffen.

Um möglichst viele Grundschüler zu erreichen, bietet die ProWood Stiftung in Kooperation mit der Universität Kassel ein Gesamtkonzept an. Grundschullehrer erhalten im Rahmen von Workshops eine praxisorientierte Einführung. In der mehrtägigen Weiterbildungsmaßnahme der ProWood Stiftung können sie praktische Erfahrungen mit dem Werkstoff Holz und seiner Verarbeitung sammeln. Daneben werden Anregungen zu weiteren didaktischen Aktivitäten gegeben, die in ihr Unterrichtskonzept integriert werden können. Die Themenfelder lauten: Baum, Wald, Eigenschaften von Holz als Roh- und Werkstoff, Be- und Verarbeitung von Holz am Beispiel von Holzprodukten sowie Konstruktionsprinzipien im Hinblick auf Funktionalität.

Daraus kann der Pädagoge gezielt einzelne Module herausnehmen und im Rahmen seines Unterrichts verwenden.

Mit der fachlichen Beratung lässt es die ProWood Stiftung nicht auf sich bewenden. Hinzu kommt eine praktische Unterstützung durch Sachspenden: Jene Schulen der teilnehmenden Lehrer, die nicht über geeignete oder ausreichende Werkstatteinrichtungen verfügen, erhalten eine eigens für diese Zwecke entwickelte Grundausstattung an Werkzeug und Material.

Ein Test der Workshop-Reihe fand während der Leitmesse LIGNA 2007 in Hannover statt. 18 – zumeist weibliche – Grundschullehrer haben voller Begeisterung fast einen ganzen Tag bei dem Workshop zum Thema „Vom Baum zum Stuhl“ mitgemacht.

Am Ende des Workshops haben alle Teilnehmer einen Hocker angefertigt, den sie mit nach Hause nehmen durften – zusammen mit vielen wertvollen Ideen für techniknahe Unterrichtseinheiten, wie einige anschließend begeistert berichteten. Alle Teilnehmer des Workshops waren voller Tatendrang, das Konzept mit ihren Klassen umzusetzen.

*Die ProWood Stiftung wurde 1999 vom Fachverband Holzbearbeitungsmaschinen im VDMA als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts gegründet. Sie verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Die Förderung findet im Interesse des deutschen Holzmaschinenbaus statt und dient der Anwendung des nachhaltig gewonnenen Naturwerkstoffes Holz.*



Beim Workshop während der Ligna+ 2007 in Hannover haben Grundschullehrer Fähigkeiten im Umgang mit Holz erworben.

Foto: ProWood Stiftung